



MASTERSTUDIENGANG KULTUR UND GESELLSCHAFT AFRIKAS

DER BAYREUTHER CAMPUS – EIN ZENTRUM FÜR AFRIKASTUDIEN

Die Universität Bayreuth ist eines der bedeutendsten Zentren der interdisziplinären Afrikaforschung in Europa. Sprach- und Literaturwissenschaften, Religions- und Geschichtswissenschaft, Ethnologie, Geographie und Ökologie, Soziologie, Politik- und Rechtswissenschaften arbeiten auf dem Bayreuther Campus im Institut für Afrikastudien (IAS) zusammen. Ein dichtes Netz von Partnerschaften fördert die Zusammenarbeit mit Hochschulen in Afrika.

AN WEN RICHTET SICH DER STUDIENGANG?

Der Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft Afrikas“ richtet sich an Studierende im In- und Ausland, die ein ausgeprägtes wissenschaftliches Interesse an Afrika mitbringen. Voraussetzung für die Teilnahme am Studiengang ist ein erster Studienabschluss mit Schwerpunkten in der Ethnologie, der Entwicklungssoziologie, den Sozial- oder den Kulturwissenschaften (z.B. Ethnologie, Soziologie/Entwicklungssoziologie, Geschichte, Kunstwissenschaft, Museumswissenschaften, Kulturmanagement, Romanistik, Anglistik).

STUDIENBEGINN

Der Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft Afrikas“ kann nur **zum Wintersemester** aufgenommen werden.

ZULASSUNG

Für die Zulassung ist eine schriftliche Bewerbung erforderlich. Studieninteressierte bewerben sich im Zeitraum **vom 15. März bis zum 15. Juli** für das jeweils folgende Wintersemester.

ANSPRECHPARTNER

Professor Dr. Dieter Neubert
Studiengangsmoderator für
den Masterstudiengang
„Kultur und Gesellschaft Afrikas“

Studiengangskoordination
ethno.kug@uni-bayreuth.de

WEITERE INFORMATIONEN

Masterstudiengang
„Kultur und Gesellschaft Afrikas“
www.ethnologie.uni-bayreuth.de
entwicklungssoziologie.uni-bayreuth.de

Institut für Afrikastudien an der
Universität Bayreuth
www.ias.uni-bayreuth.de

Bayreuth International Graduate
School of African Studies (BIGSAS)
www.bigsas.uni-bayreuth.de



STUDIENPROFIL

STUDIENAUFBAU

BERUFSFELDER

Stand: 06/2012

Master of Arts in Kultur und Gesellschaft Afrikas



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

GRADUIERTENSTUDIUM AN DER UNIVERSITÄT BAYREUTH

- forschungsorientiert
- berufsnah
- international



MASTERSTUDIENGANG „Kultur und Gesellschaft Afrikas“

ABSCHLUSS: Master of Arts
STUDIENDAUER: 4 Semester
LEISTUNGSPUNKTE: Gesamtzahl 120 LP

STUDIENAUFBAU

ANGEWANDTE AFRIKASTUDIEN – WISSENSCHAFT & PRAXIS

Der Bayreuther Masterstudiengang „*Kultur und Gesellschaft Afrikas*“ ist in Deutschland einzigartig. Das anspruchsvolle Studienprogramm vermittelt die wissenschaftlichen Kompetenzen der beteiligten afrikabezogenen Disziplinen und erschließt den Studierenden einen breit angelegten Zugang zu kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Afrika. Zudem können die Absolventen ihre Kompetenzen auch in anderen Weltregionen erfolgreich einsetzen, weil der Masterstudiengang – am Beispiel Afrikas – grundsätzliche Herangehensweisen an soziokulturelle Fragestellungen vermittelt.

BERUFSFELDER

Die Absolventen sind hervorragend ausgebildet für verantwortungsvolle Tätigkeiten im internationalen Umfeld. Das Berufsfeld variiert hierbei nach den gewählten Fächerkombinationen. Ihr fachliches und praktisches Wissen wird bei nationalen und internationalen Institutionen vielfältig nachgefragt, die einen wachsenden Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern im Bereich der Sozial- und Kulturwissenschaften haben; z.B. GIZ, FAO, UNDP, Weltbank, aber auch NGOs, Menschenrechtsorganisationen und Consulting-Agenturen. Andere wichtige Berufsfelder sind Diplomatie, Medien, Kunst- und Kultureinrichtungen, interkulturelle Arbeit sowie Tourismusunternehmen, die fachlich kompetente und international orientierte Kulturwissenschaftler suchen, die in der Lage sind, über enge Fachgrenzen hinaus zu agieren.

Insbesondere durch eine sich an das Masterstudium anschließende Promotion, zum Beispiel in der Bayreuth International Graduate School of African Studies (BIGSAS), können sich die Absolventen auch für eine wissenschaftliche Tätigkeit an Hochschulen und Forschungseinrichtungen qualifizieren. Die BIGSAS wird durch die Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder gefördert.

SCHWERPUNKTE DES STUDIUMS

Charakteristisch für den Studiengang sind ein enger Bezug zu aktuellen Projekten der Afrikaforschung und die Nähe zu konkreten Fragestellungen, die kulturelle, soziale und politische Prozesse in Regionen Afrikas betreffen. Im Zentrum des Studiums steht ein Studienprojekt mit einer etwa achtwöchigen Lehrforschung, die aus Mitteln der Universität bezuschusst wird. Das Studienprojekt wird gemeinsam von Dozenten und Studierenden konzipiert und ihre Ergebnisse fließen in die Masterarbeit ein. Sie vermittelt erste Forschungserfahrungen in Afrika, die auch für einen Einstieg in außeruniversitäre Berufsfelder von Bedeutung sind.

Im Rahmen des breiten afrikabezogenen Studienangebots der Universität Bayreuth können die Teilnehmer des Studiengangs im Wahlpflichtbereich zwei von sechs Disziplinen miteinander kombinieren. Das Studienprojekt stellt das Herzstück des Studiums dar und bietet die Grundlage für die Masterarbeit. Ebenso bietet sich die Möglichkeit des Spracherwerbs, z.B. afrikanische Sprachen, Arabisch, Französisch oder Portugiesisch.

Im Zentrum der Ausbildung im MA-Studiengang „Kultur und Gesellschaft Afrikas“ steht eine fokussierende Auseinandersetzung mit zwei ausgewählten Bereichen der Afrikawissenschaften sowie ein Studienprojekt, das die Grundlage der MA-Arbeit stellt. Aus den folgenden sechs Disziplinen können zwei Wahlpflichtbereiche beliebig miteinander kombiniert werden:

| A Ethnologie | | | |
|-----------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| A1 Entwicklungsethnologie | A2 Kulturtheorie | A3 Ethnologisches Kolloquium | A4 Ethnologie Afrikas |
| B Entwicklungssoziologie | | | |
| B1 Theorien der Entwicklung | B2 Aktuelle Konzeptionen und Diskussionen in der Entwicklungspolitik | B3 Wahlfreie Veranstaltung in der Entwicklungssoziologie/ Entwicklungspolitik oder Soziologisches Kolloquium | B4 Soziale und politische Prozesse in Afrika |
| C Geschichte Afrikas | | | |
| C1 Epochen und Themen der neueren Geschichte Afrikas | C2 Methoden, Quellen und Präsentationsformen der neueren Geschichte Afrikas | C3 Historisches Kolloquium | C4 Konzepte und Debatten der Geschichte Afrikas im globalen Kontext |
| D Kuratation und Kunst | | | |
| D1 Theorien zur „Kunst Afrikas“ und zum Ausstellungswesen | D2 Rezeptionsgeschichte und -gegenwart der Kunst in Afrika | D3 Kolloquium des Iwalewahauses | D4 Kunstpraxen in Afrika sowie Ausstellungswesen und Ausstellungenskritik |
| E Études Francophones | | | |
| E1 La francophonie: Histoire et institutions | E2 Francophonie en Afrique: Théories et méthodes | E3 Linguistik mit Afrikabezug | E4 Frankophone Literaturen/Filmgeschichte Afrikas sowie Le français en Afrique |
| F Anglophone Literatur- und Kulturwissenschaft Afrikas | | | |
| F1 Theorie- und Methodenseminar | F2 Literatur, Theater und Film in Afrika: Geschichte(n) und Kontexte | F3 Literatur in Afrika und den afrikanischen Diasporas/Anglophoner Film in Afrika/ Theater in Afrika | F4 Transkulturelle Studien zu Literatur, Theater und Film in Afrika und seinen Diasporas |

Zusätzlich zu den zwei gewählten Disziplinen gibt es drei Pflichtmodule:

| G Studienprojekt | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|---------------------|--|
| G1 Vor- und Nachbereitung Studienprojekt | G2 Studienprojekt | G3 Masterkolloquium | |
| H Ergänzende Afrikastudien | | | |
| H1 Wahlfrei: Recht in Afrika, Religion, Islamwissenschaft, Geschichte, Sprachwissenschaft, Kunst, Literatur und Geographie; ggf. können auch Grundkenntnisse in den Bereichen Ethnologie, Soziologie oder Methode nachgeholt werden. | | | |
| H2 Sprache: Afrikanische Sprache oder Arabisch oder europäische Fremdsprache (Französisch, Portugiesisch). | | | |
| I Vertiefung | | | |
| Es wird eine Lehrveranstaltung in jenem der beiden gewählten Wahlpflichtmodule besucht und mit Prüfung abgeschlossen, in dem die Masterarbeit nicht geschrieben wird. | | | |
| Masterarbeit | | | |